



Dürfen auch die Nachtclubs am 30. Juni wieder öffnen?

Die Eigentümer der Clubs haben sich darauf geeinigt, dass ein Gesundheitspass oder -test für den Eintritt verlangt werden soll, teilten zwei der wichtigsten Gewerkschaften der Branche am Donnerstag mit.

Das Datum ist noch nicht offiziell, aber die Nachtclubs verhandeln mit der Regierung für ein Wiedereröffnungsdatum am 30. Juni und sind sich einig, dass ein Gesundheitspass oder -test beim Eintritt verlangt werden sollte, gaben zwei der wichtigsten Gewerkschaften des Sektors am Donnerstag bekannt.

Gesundheitsprotokoll

Geimpft, getestet, genesen: die Union der Gewerbe und Industrien des Hotelgewerbes (Umih) und die GNI, Arbeitgeberverband der unabhängigen Hotellerie Restaurierung, die etwa 90% der syndizierten Diskotheken vertreten, hoffen für den 30. Juni, dem Tag des Beginns der dritten Lockerungsphase, auf die Erlaubnis der Regierung, ihre Türen wieder für Kunden öffnen zu dürfen.

Aber dafür braucht es noch ein Gesundheitsprotokoll, das mit den Ministerien abgestimmt werden muss. Nach Angaben der Gewerkschaften wird der Gesundheitspass am Eingang der Betriebe vorgelegt werden müssen, das Tragen einer Maske wird im Inneren „im Stehen“ verlangt und eine maximale Auslastung von 65% im Inneren und 85% im Freien im Juli (85% und 100% im August) muss eingehalten werden. Es werden auch neue Anforderungen an die Belüftung gestellt.

152 Klubs dauerhaft geschlossen

Die Branchenvertreter wünschen sich, dass auch Selbsttests am Eingang als Zugangsberechtigung genutzt werden können. Ein weiterer Wunsch: dass das Tragen von Masken für Tanzende nicht vorgeschrieben ist und dass die maximale Auslastung bereits ab Juli auf 85% für Innenräume festgelegt wird. „Wir müssen Rentabilität und Attraktivität erreichen, das ist das A und O. Es macht keinen Sinn, zu öffnen, wenn die Leute nicht kommen wollen“, bemerkt Thierry Fontaine, Präsident der Union Umih. „Der Präsident der Republik hat versprochen, sich am 21. Juni mit uns zu treffen, und wir freuen uns auf dieses Treffen, weil es eine starke Geste gegenüber den jungen Menschen ist“, sagte er.

Die Nachtclubs, die seit 15 Monaten komplett geschlossen sind, repräsentieren nach Angaben der Gewerkschaften 30.000 direkte Arbeitsplätze und eine Milliarde Euro Jahresumsatz. Von 1.600 Nachtclubs in Frankreich seien 152 bis Ende März 2021 dauerhaft geschlossen worden, und 25% werden nicht sofort öffnen können, weil sie das zu erwartende Gesundheitsprotokoll nicht einhalten werden können, insbesondere wegen des Belüftungssystems.